

## Rückblick

Liebe Investoren und Interessenten,

2020 wird uns vor allem wegen Corona in Erinnerung bleiben, wobei das 4. Quartal mit dem Start der Impfungen trotz neuerlichem Lockdown den Wendepunkt darstellen könnte. Auch der Assets Defensive UI entwickelte sich in den vergangenen drei Monaten sehr positiv und erreichte am 01.12.2020 ein neues All-Time High. Im Portfolio sind auch im 4. Quartal sämtliche Zinszahlungen, Rückzahlungen und Calls bei Anleihen mit Call-Optionen planmäßig erfolgt. Dies zeigt, dass das Herzstück des Fonds, die Titelselektion weiterhin gut funktioniert.

An der Börse löste die Aussicht auf baldige Impfungen im November eine gewaltige Rally bei Risk-on Assets aus. Politisch wurde das 4. Quartal von der US-Präsidentschaft und der Einigung beim Brexit bestimmt. Am 3. November wurde Donald Trump abgewählt und der Demokrat Joe Biden zum neuen Präsidenten der USA gewählt. Nach zehn Monaten Verhandlungen haben sich die EU und Großbritannien Ende Dezember auf ein Handelsabkommen nach dem Brexit geeinigt. Der 1.300 Seiten starke Vertrag betrifft nicht nur den Warenverkehr, sondern Bereiche wie Staatssubventionen, die Polizeizusammenarbeit oder soziale Sicherung. Unklar ist weiterhin ob der Finanzplatz London weiterhin bestehen kann oder ob er wie die Schweiz von den europäischen Börsenplätzen ausgeschlossen wird. Nichtsdestotrotz schafft der Abschluss vorläufige Sicherheit. Da beide Neuigkeiten mehr Klarheit schaffen, wurden sie von den Börsen als positiv bewertet.

Wirtschaftspolitisch sorgten neue Konjunkturpakete für Entlastung. In Deutschland unterstützt die Kurzarbeiterregelung bis Ende 2021, sowie weiter Wirtschafts- und Überbrückungshilfen Bürger und Unternehmen. Das „Covid Relief Bill“ in den USA, das unter anderem bis zu \$2000 pro Bürger verspricht kommt dem, vor einem Jahr undenkbarem Helikoptergeld sehr nahe. Nachdem die Sparquoten 2020 stark angestiegen sind, bleibt abzuwarten ob die Mittel 2021 für Schuldenreduktion verbraucht werden oder stärker dem Konsum zufließen.

Geldpolitisch bleiben die Zentralbanken auf dem Gaspedal. Während sich an den Maßnahmen im 4. Quartal wenig änderte, war der generelle Tenor sehr unterstützend. Die Fed erklärte im November die Zinsen über Jahre auf niedrigen Levels zu belassen und die Inflation auch kurzfristig über ihr erklärtes Ziel von 2% klettern zu lassen.

In Südeuropa scheint die lange antizipierte Bankenkonsolidierung, mit den möglichen Mergern von z.B. Unicredit und Monte die Paschi endlich zu erfolgen. Der zunehmend positive Ton der Regulatoren diesen Zusammenschlüssen gegenüber deckt sich mit dem seit Anfang Corona bestehenden Bild einer möglichst homogenen, leicht zu kontrollierenden und abzuwickelnden Finanzindustrie. Banken sollen sich von ihrer eigenständigen Rolle hin zu einem Finanzierungsintermediär der Staaten entwickeln. Dies sieht man auch an der gelockerten

Regulierung in diesem Jahr, günstigeren TLTRO Finanzierung und staatsgarantierten Kreditprogrammen (z.B. KfW Hilfen), die höhere risikoadjustierte Gewinne für die Banken ermöglichen. Dieser Trend war in diesem Jahr positiv für Kreditinvestoren und sollte fundamental im nächsten Jahr weiterbestehen. Jedoch werden Länder und somit auch deren Banken unterschiedlich hart von Corona getroffen, was nach einer Kompression in der Kreditqualität der Banken in den letzten Jahren zu einer Dispersion derselben führen könnte. Auf die Entwicklung der Kreditqualität der Banken wird das Team in diesem Jahr deswegen ein besonderes Augenmerk werfen.

Im vergangenen Quartal konnten wir im Rahmen der Rally von Risk-on Assets einen Rückgang der Creditspreads beobachten. Aufgrund der weiter vorherrschenden Dispersion zeigt sich aber, dass in einzelnen Sektoren im Vergleich zum Vorjahr immer noch Aufholpotential vorhanden ist.

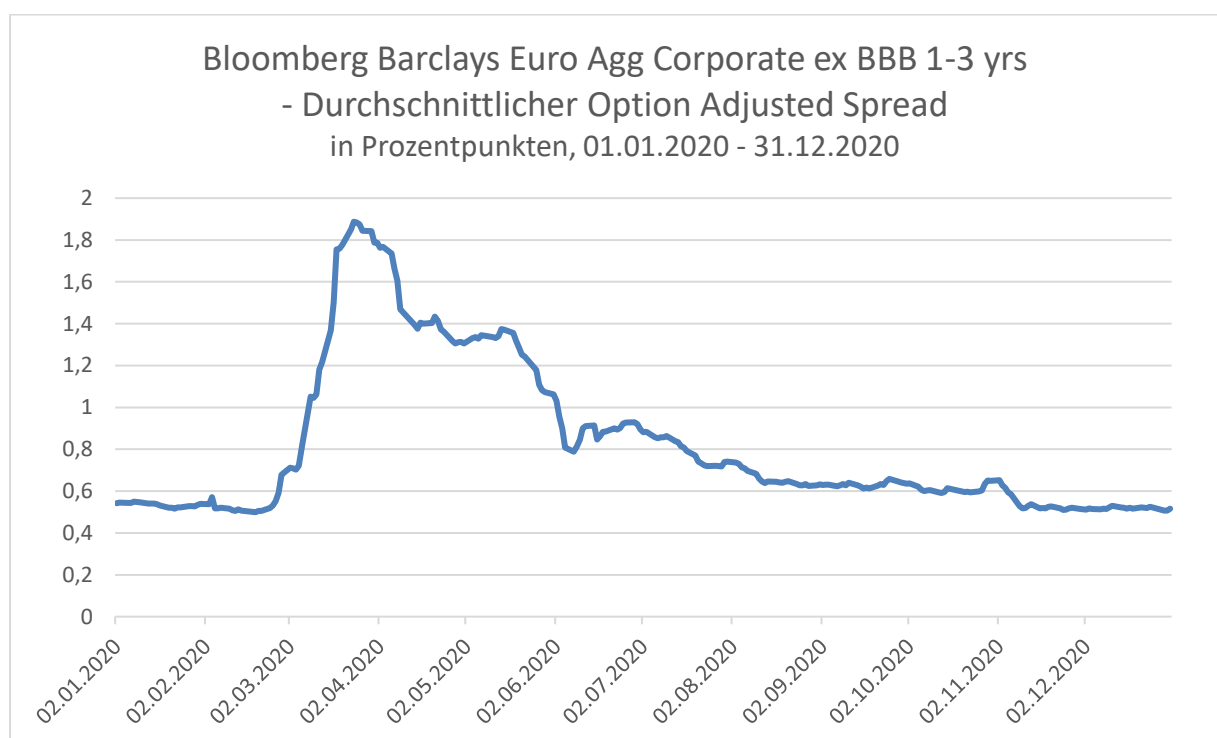


Abb. 1: Kursentwicklung Bloomberg Barclays Euro Agg Corporate ex BB 1-3yr Average OAS im Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020; Quelle: Bloomberg L.P.; eig. Darstellung;

Es freut mich zum Start in das neue Jahr Josef Pschorn als Junior-Fondsmanager in unserem Team begrüßen zu dürfen. Josef begann nach seinem Masterabschluss in Finance an der Copenhagen Business School 2017 seine Karriere bei der Royal Bank of Canada im Handel von Unternehmensanleihen. 2019 schloss er sich Lloyd Fonds an und war als Credit Analyst für die erfolgreiche Entwicklung des Schwesterprodukts des ADO, dem Special Yield Opportunities, gemanagt von Dr. Tobias Spies mitverantwortlich. Seit seinem Start bei Lloyd Fonds herrschte ein reger Ideenaustausch, weswegen ich mich sehr freue, dass Josef in der Zukunft unser Team bereichern wird.

Im abgelaufenen Quartal legte der Fonds um 1.30% zu und konnte den in den ersten neun Monaten erlittenen Verlust aufholen. Laufzeitkonforme Investmentgradanleihen erzielten eine Performance im vierten Quartal von 0,38%, während der Bereich kurzlaufender Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) um 1,81% zulegen (siehe Abb. 2).

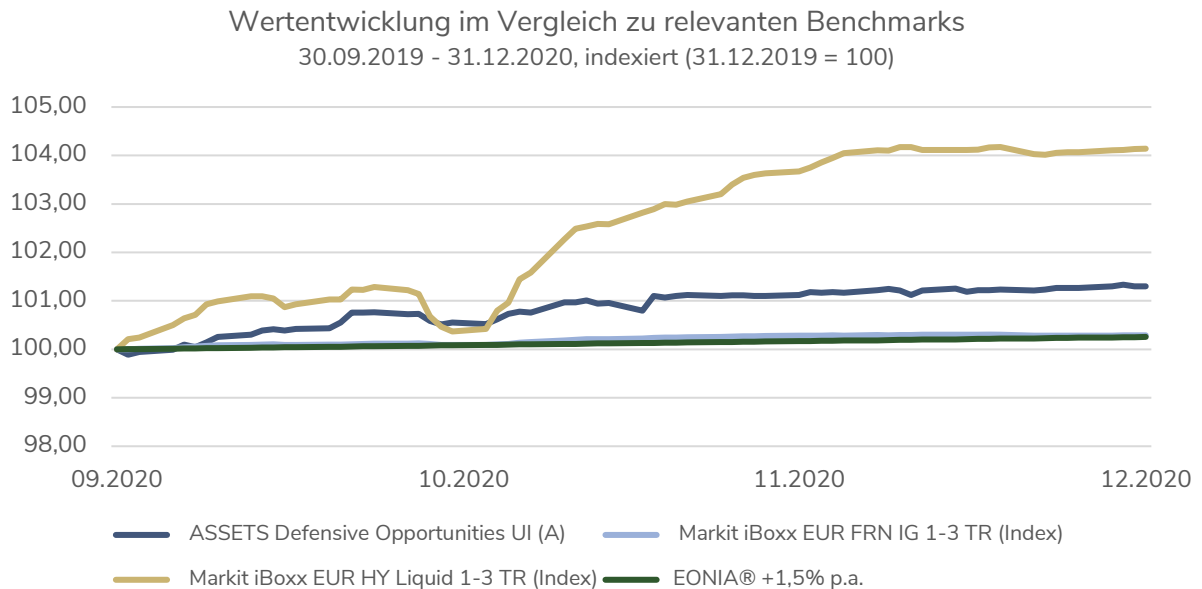


Abb.2: ASSETS Defensive Opportunities UI (A) zum Markitt iBoxx EUR FRN IG 1-3 Jahre Index (Unternehmensanleihen Investmentgrade Bereich 1-3 Jahre) und Markit iBoxx EUR High Yield Liquid 1-3 Jahre Index (Unternehmensanleihen Hochzins 1-3 Jahre) im Zeitraum 4. Quartal 2020; Quelle: Bloomberg L.P.; eig. Darstellung

Am 01.12.2020 erreichte der Fonds ein neues All-Time High und konnte damit die Recoveryperiod hinter sich lassen. Im Jahr 2020 steht damit eine Performance von 0.38% zu Buche. Indizes vergleichbarer Investmentgradanleihen verbesserten sich um 0,33% und Hochzinsanleihen legten um 1,71% zu.

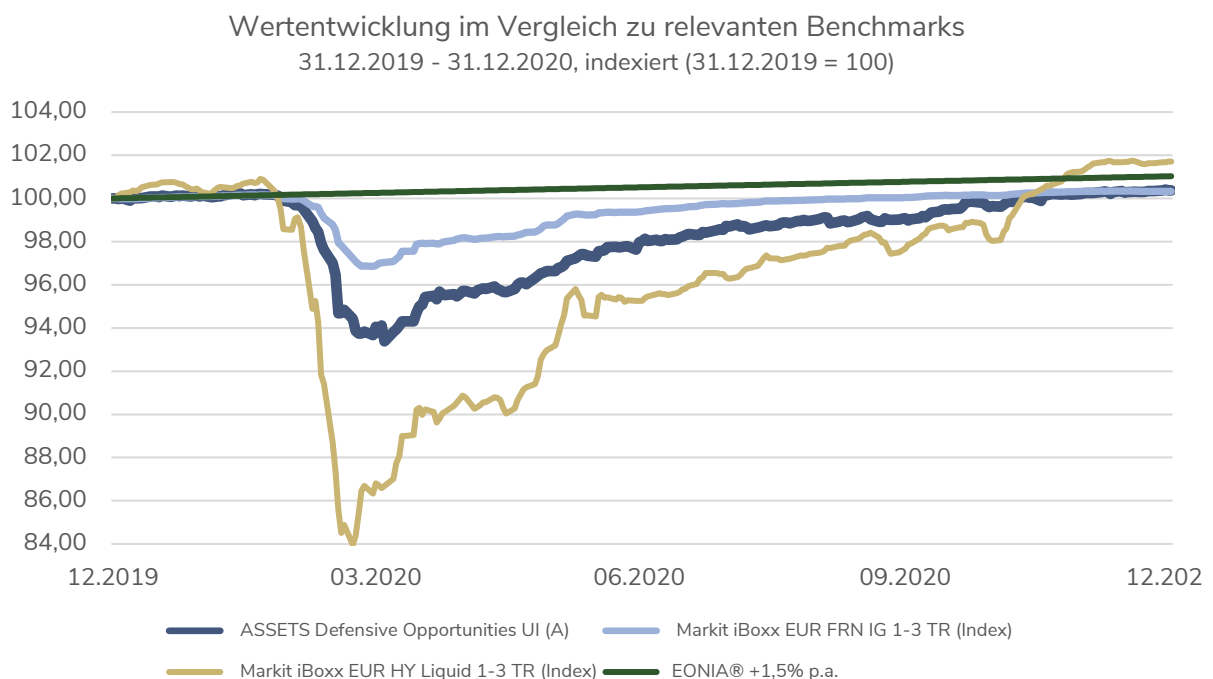


Abb.3: ASSETS Defensive Opportunities UI (A) zum Markt iBoxx EUR FRN IG 1-3 Jahre Index (Unternehmensanleihen Investmentgrade Bereich 1-3 Jahre) und Markt iBoxx EUR High Yield Liquid 1-3 Jahre Index (Unternehmensanleihen Hochzins 1-3 Jahre) im Zeitraum 31.12.2019 – 31.12.2020; Quelle: Bloomberg L.P.; eig. Darstellung;

Seit Auflage des Fonds (30.05.2011) beträgt die durchschnittliche Jahresrendite damit 1,8% nach Fondskosten bei einer 3-Jahres-Volatilität von 1,94% (Quelle: Universal-Investment-Gesellschaft mbH). Damit bewegt sich das Sondervermögen wieder oberhalb der Benchmark und auch beim Risiko unterhalb der Volatilitätsvorgabe von 2% p.a.. Die Benchmark legte im vergleichbaren Zeitraum um 1,4% p.a. zu, was bereits unterhalb des konstanten Benchmarkaufschlags von 1,50% p.a. liegt. Per 31.12.2020 handelte der EONIA® bei -0,498% p.a..

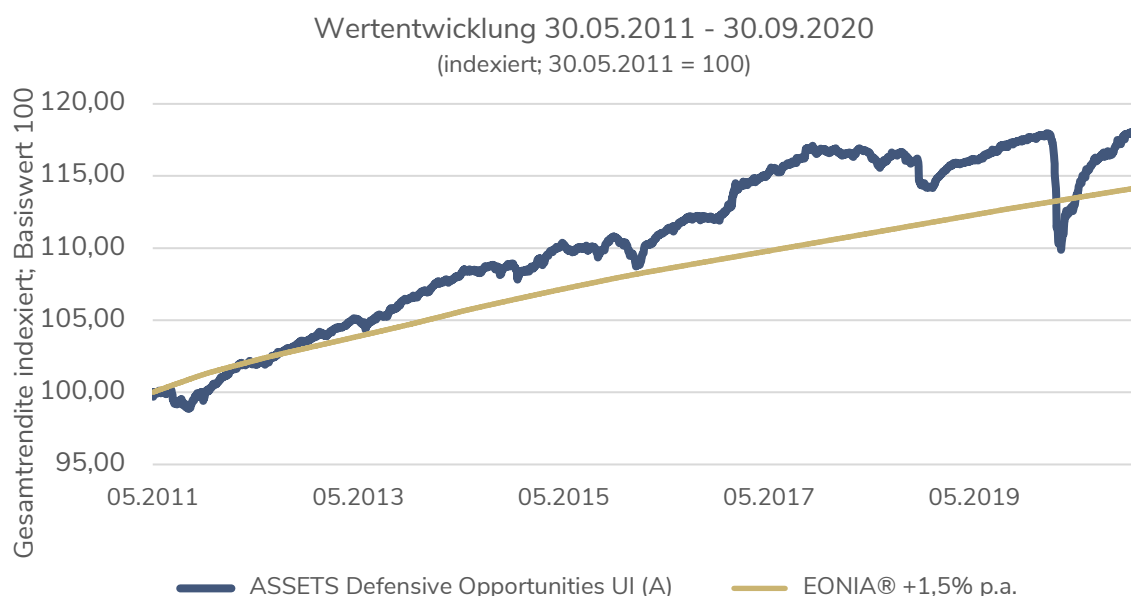


Abb.4: ASSETS Defensive Opportunities UI (A) zur Benchmark EONIA + 150BP TR (EUR) im Zeitraum 30.05.2011 bis 31.12.2020; Quelle: Bloomberg L.P.; eig. Darstellung;

Monatsrenditen													
	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2011					-0.30	0.31	0.12	-0.89	-0.19	0.71	-0.03	0.78	<b>0.50</b>
2012	0.55	0.42	0.43	0.09	-0.08	0.17	0.32	0.36	0.18	0.45	0.17	0.28	<b>3.39</b>
2013	0.03	0.40	0.12	0.37	0.15	-0.39	0.51	0.14	0.41	0.51	0.23	0.27	<b>2.78</b>
2014	0.13	0.61	0.16	0.11	0.34	0.27	-0.18	0.27	-0.04	0.03	0.19	-0.42	<b>1.49</b>
2015	0.19	0.57	0.27	0.39	0.29	-0.49	0.32	-0.15	-0.45	0.83	0.42	-0.47	<b>1.73</b>
2016	-0.63	-0.49	1.17	0.56	0.28	0.22	0.42	0.13	0.00	0.09	-0.11	0.58	<b>2.21</b>
2017	1.60	-0.16	0.28	0.18	0.35	0.01	0.42	0.16	0.22	0.66	-0.07	-0.26	<b>3.45</b>
2018	0.10	-0.12	0.01	0.13	-0.44	-0.55	0.62	0.21	-0.41	-0.03	-1.29	-0.24	<b>-2.01</b>
2019	0.73	0.46	0.26	0.07	0.13	0.16	0.24	0.42	0.09	0.15	0.15	0.12	<b>3.01</b>
2020	0.14	-0.25	-5.84	1.76	0.96	1.38	0.74	0.36	0.04	0.56	0.56	0.18	<b>0.38</b>

Abb. 5: Monatsrenditen seit Auflage; Quelle: Bloomberg L.P.; eig. Darstellung;

Kennzahlen		30.12.20	30.12.19
Fondsvermögen:	Rendite	1,69 %	2,49 %
	Mod. Duration	1,02 %	0,76%
	Mac. Duration	1,07 J.	0,78 J.
	Eff. Duration inkl. Derivate	1,01%	0,75 %
	Spreadduration	1,91 %	1,78 %
Anzahl positive Monate	88 Monate		
Anzahl negativer Monate	28 Monate		

## Ausblick

Aufgrund der global koordinierten Unterstützung von Zentralbanken und Staaten, die die Wirtschaft auffängt, erwarten wir auch im ersten Quartal ein stabiles Umfeld. Während die Einnahmenseite der Unternehmen weiterhin schwächeln sollte, macht die Liquiditätssituation der Unternehmen einen starken Eindruck. Fraglich bleibt jedoch, wie nachhaltig Kapitalstrukturen sind, nachdem der Schock überstanden ist. Die geringe Zahl an Pleiten 2020 zeigt aber, dass die Eigentümer gewillt sind Eigenkapital nachzuschließen, was generell unterstützend für Anleiheinvestoren ist. In den USA zeigt sich jedoch der Trend, dass Unternehmen mit hohem Verschuldungsgrad aus den Bereichen Retail, Restaurants oder Tourismus, immer öfter von ihren Eignern in die Insolvenz übergeben werden. Deshalb liegt der Fokus in der Einzeltitelselektion 2021 auch auf Unternehmen mit stabiler Bilanzqualität, ausreichenden Liquiditätsreserven und damit einhergehend einem niedrigem Ausfallrisiko.

Unklar bleibt die weitere Entwicklung der Coronaepidemie und deren Einfluss auf die Weltwirtschaft. Nachdem der Lockdown in Deutschland bis zum 31.01.2020 verlängert wurde, bleibt abzuwarten, wann und in welchem Umfang Lockerungen erfolgen. Jegliche Lockerung würde mit einem Anstieg der Mobilität, aber wahrscheinlich auch mit erhöhten Übertragungen einhergehen. Aufgrund der geringen verfügbaren Intensivbetten kann man von einer Lockerung nur bei stark gefallen Zahlen ausgehen. Das große Problem ist, dass viele Intensivbetten länger in Anspruch genommen werden und deshalb auch nachdem die Zahlen fallen erst mit Verzögerung wieder zur Verfügung stehen können. Die Erfahrungen aus dem Frühjahr und Sommer zeigen, dass sich der Virus im Sommer weniger stark ausbreitet, was stärkere Lockerungen im Frühjahr möglich erscheinen lassen. Viel wird von dem Fortschreiten der Impfungen abhängen. Jens Spahn möchte bis zum Sommer jedem Deutschen ein Impfangebot machen. Aktuell sind für 60 Millionen der Deutschen Impfdosen für 2021 bestellt, was eine Herdenimmunität von  $>2/3$  möglich machen würde. Sollte die Impfung, wie erwartet wirken, kann man davon ausgehen, dass Corona Ende 2021 Geschichte sein sollte. Eine positivere Entwicklung des Pandemieverlaufs in Kombination mit einer früheren Rückkehr zum „normalen“ Leben könnte speziell bei Zyklikern und den sogenannten Corona Verlierern Investitionschancen eröffnen.

Unser früherer Fokus auf Emittenten aus den asiatischen Volkswirtschaften stellte sich als richtig heraus. Wir sehen hier weiterhin attraktive Renditepotentiale, besonders bei USD Anleihen die wir gezielt aktiv umsetzen werden.

Selbst im Coronajahr wurden sämtliche Zins- und Tilgungszahlungen planmäßig seitens der Emittenten getätigt. Aktuell gibt es auch keine Hinweise, dass es bei den bestehenden Positionen zu Zahlungsverzögerungen kommt. Vor diesem Hintergrund werden wir am

Selektionsprozess und dem Monitoring von Emittentenrisiken keine Veränderungen vornehmen. Wir sehen dieses als Bestätigung unseres Selektionsprozesses und des Risikomanagements.

Obwohl Credit im 4. Quartal sehr gut performt hat, ergeben sich aber unter anderem aufgrund der zahlreichen M&A Aktivitäten neue Opportunitäten, um attraktive Renditen einzukaufen. Nichtsdestotrotz wird an der defensiven Ausrichtung weiterhin festgehalten. Der Investitionsgrad blieb nahezu unverändert bei 98%. Dies liegt zum einen am positiven Investitionsklima und zum anderen an zu erwartenden Liquiditätszuflüssen im Januar aufgrund auslaufender Anleihen.

Für den Lloyd Fonds Assets Defensive Opportunities erwarten wir für das Jahr 2021 eine stabile Entwicklung. Die anhaltende Unterstützung der Zentralbanken und eine zu erwartende Erholung der Weltwirtschaft ergeben ein positives Gesamtbild. Trotz der negativen Zinsvorgaben bei erstklassigen Unternehmens- und Staatsanleihen, erwarten wir eine positive Rendite von 0.75% p.a. nach Kosten.

**Wir freuen uns Sie jetzt schon auf eine Sonderpräsentationen hinzuweisen, die wir in der ersten Jahreshälfte veröffentlichen werden und Ihnen im Rahmen eines Webinars vorstellen werden. Hier werden wir aufzeigen, wie wir Nachhaltigkeit in unser Fondskonzept integrieren. Neben dem Webinar freuen wir uns mit Ihnen in persönlichen Gesprächen das Marktgeschehen und die Fondsentwicklung zu besprechen.**

Das Fondsmanagement, bestehend aus Thomas Lange, Josef Pschorn und Dr. Tobias Spies wünscht den Investoren einen guten Start ins neue Jahr.

## Factsheets

[ASSETS Defensive Opportunities UI \(A\) \(A1H72N\) – Factsheet per Ultimo](#)

[ASSETS Defensive Opportunities UI \(B\) \(A1JGBT\) – Factsheet per Ultimo](#)

## Disclaimer

### Angebotsbeschränkung/Ohne Gewähr

Die LANGE ASSETS & CONSULTING GmbH hat die vorliegenden Informationen unter größter Sorgfalt zusammengestellt und bezieht sich auf Informationsquellen, die für glaubwürdig gehalten werden, übernimmt aber für die Korrektheit, Vollständigkeit und Aktualität der enthaltenen Informationen keine Gewähr. Die Präsentation hat Informationscharakter und begründet weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen.

Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Verkaufsprospekt, Wesentliche Anlegerinformationen, Jahres- und Halbjahresbericht) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden bei der Verwahrstelle und den Vertriebspartnern zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem erhältlich im Internet unter: [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com)

### Warnung vor Risiken

Bitte beachten Sie, dass sich der Wert einer Investition steigend wie auch fallend verändern kann. Anlagen mit hoher Volatilität können hohen Kursschwankungen ausgesetzt sein. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen zusätzlich Währungsschwankungen. Diese Schwankungen können die Höhe des angelegten Betrages ausmachen oder diesen sogar übersteigen. Die Erhaltung des investierten Kapitals kann somit nicht garantiert werden.

Auch Fonds unterliegen dem allgemeinen Marktrisiko. Die zukünftige Performance von Investitionen kann nicht aus der vergangenen Kursentwicklung abgeleitet werden. Der Wert eines Fondsvermögens und damit der Wert eines jeden Anteils kann gegenüber dem Ausgabepreis ebenfalls steigen oder fallen. Dies kann zur Folge haben, dass der Anleger zum Zeitpunkt des Verkaufs seiner Anteile unter Umständen sein investiertes Kapital nicht vollständig zurückerhält. Die Wertentwicklung von Fonds wird vor allem von der Entwicklung auf den nationalen und internationalen Immobilien-, Renten- und Aktienmärkten beeinflusst. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zum Fondsvermögen, diese können jeweils bei den einzelnen Kapitalverwaltungsgesellschaften oder den Verwahrstellen bezogen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass der Vertrieb einiger Fonds nicht in allen Ländern der Welt zugelassen ist.

#### Urheberrechte

Die vollständige oder teilweise Reproduktion, die elektronische oder mit anderen Mitteln erfolgte Übermittlung, die Modifikation oder die Benutzung für öffentliche oder kommerzielle Zwecke ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der LANGE ASSETS & CONSULTING GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt.

Verwaltungsgesellschaft



Fondsberatung



## Glossar

**Bondfloor**, bezeichnet den theoretischen Wert einer Wandelanleihe ohne die Optionskomponente der Aktie. Wandelanleihen haben i.d.R. eine niedrigere Verzinsung als normale Anleihen, da dem Inhaber der Vorteil der Wandlungsmöglichkeit eingeräumt wird bzw. die Wandelanleihe von positiven Unternehmensentwicklungen partizipieren kann.

**Cross Over Bonds:** „Cross Over Bonds“ sind Unternehmensanleihen von Schuldern der Bonität BBB/ BB, die sich zwischen Investment Grade und Non-Investment Grade befinden. Ein Sprung in den Non-Investment-Grade-Bereich kann zu erhöhten Risikoaufschlägen in den vom Schuldner zu zahlenden Zinsen führen.

**Duration:** Die Duration beschreibt die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer der Geldanlage im Fondsvermögen unter Berücksichtigung aller über die Restlaufzeit anfallender Zahlungen. Indirekt beschreibt damit die Duration, wie Zinsänderungen den Preis einer Anleihe bzw. den eines Anleihe-Portfolios beeinflussen.

**Effektive Duration:** Mit der Effektiven Duration wird auch der Einfluss von wertpapierspezifischen Besonderheiten auf die Zinssensitivität des Anleihepreises berücksichtigt. So haben in Anleihen integrierte Call- oder Put-Optionen, abhängig von der Struktur der Zinskurve, in vielen Fällen einen laufzeitverkürzenden und somit durationsverringenden Effekt. Die Effektive Duration ist die präziseste Kennzahl, um Wertveränderungen infolge von Änderungen der Zinsstrukturkurve zu prognostizieren.

**Exchange Traded Funds (ETFs):** Indexfonds, deren Zusammensetzung sich an der Gewichtung eines Index orientiert und die ohne Ausgabeaufschlag fortlaufend über die Börse gehandelt werden können.

**Geld-/ Briefspanne:** Als Geld-/ Briefspanne wird der Abstand zwischen dem Geldkurs und dem Briefkurs bezeichnet. Der Geldkurs ist dabei der Preis, zu dem Anleger bereit sind, ein Wertpapier zu kaufen. Der Briefkurs ist dagegen derjenige Kurs, zu dem Investoren ein Wertpapier verkaufen würden. Gewöhnlich sollte der Briefkurs über dem Geldkurs liegen. Die Größe der Geld-/ Briefspanne ist von der Volatilität des Marktes abhängig. Gibt es sehr viele Marktteilnehmer, die bereit sind ihr Wertpapier zu kaufen oder verkaufen, wird die Spanne sehr gering sein. Sind dagegen nur wenige Marktteilnehmer vorhanden, kann die Spanne sehr groß sein. Unter Umständen kann der Handel sogar zum Erliegen kommen, wenn die Verkäufer nicht bereit sind, vorgeschlagene Kaufangebote anzunehmen und umgekehrt. Die Differenz zwischen Geldkurs und Briefkurs wird häufig auch als Bid Ask Spread oder nur als Spread bezeichnet.

**High Yield Anleihen (Hochzinsanleihen)** - festverzinsliche Wertpapiere schlechterer Kreditqualität. Sie werden von Ratingagenturen i.d.R. als BB+ oder schlechter eingestuft. Sie bieten höhere Renditen (engl. yield) als Bonds (Anleihen) mit besseren Ratings, beinhalten allerdings auch höhere Risiken.

**Investment Grade:** Angabe über das Rating der Bonität eines Schuldners, bei Investment Grade spricht man von AAA bis BBB Schuldern, das bedeutet zuverlässige und stabile Schuldner mit höchster Qualität (bspw. Bundesrepublik Deutschland) bis Schuldern mittlerer Güte, die momentan zufriedenstellend agieren.

**Modified Duration:** Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl und gibt den gewichteten Mittelwert in Zeitpunkten der Kapitalzuflüsse an. Die Modifikation setzt den Zeitpunkt in Relation zur Veränderung des Marktzinsänderungsrisikos und gibt an, wie stark sich der Gesamtertrag bei der Wiederanlage der Kapitalzuflüsse ändert, wenn sich der Zinssatz am Markt verändert.

**OAS (Optional adjusted Spread):** Dieser zeigt den bonitätsgeschuldeten Credit Spread einer Anleihe gegenüber ihrer Benchmarkanleihe, ausgewiesen in Basispunkten. Anleihen mit Call- oder Put-Optionen handeln zu Preisen, die den Wert der eingebetteten Option berücksichtigen und weisen demzufolge auch andere Renditen und Renditespreads aus als dieselben Anleihen ohne Optionen. Die Risikoprämie ist also verzerrt und nicht mehr aussagekräftig genug für eine präzise Portfoliosteuerung. Mittels des stochastischen OAS-Verfahrens werden die Optionspreise aus der Anleihe herausgerechnet und die tatsächlichen Risikoaufschläge sichtbar gemacht. Dies gewährleistet eine aussagekräftige Kennzahl auch auf Portfolioebene.

**Rating:** Einschätzung der Kreditwürdigkeit eines Schuldners. Je besser das Rating, desto höher ist die Kreditwürdigkeit und desto niedriger ist der zu zahlende Zins des Schuldners. International wird ein Großteil der Ratings durch die Agenturen Moody's, Standard & Poor's sowie Fitch vorgenommen. Die Bestnote ist das sogenannte „Triple A“ (AAA).

**Senior Secured Bonds** sind Anleihen im ersten Rang, die durch Vermögenswerte des Schuldners besichert sind. Dieses Pfand (z.B. Aktien von Tochtergesellschaften, Immobilien etc.) wird im Konkursfall veräußert, um die Forderungen der Anleiheinvestoren zu begleichen. In der Rangordnung stehen Senior Secured Bonds noch höher als Senior-Unsecured-Bonds (erstrangige Forderungen ohne Besicherung). Die Besicherung kommt jedoch nur im Konkursfall zum Zuge.

**Sharpe-Ratio:** Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

**short-Produkte:** Eine Short Position ist eine Position, die durch einen Leerverkauf von Wertpapieren oder Devisen entstanden ist. Man bezeichnet einen Anleger als short, wenn er eine Position verkauft ohne sie zu besitzen. Diese Leerposition kann bzw. muss durch Verkauf der Short-Position bzw. Kauf einer Gegenposition wieder glattgestellt werden. Grund für dieses Vorgehen ist meist die Befürchtung, Kurse könnten fallen und die Hoffnung, die leerverkauften Wertpapiere zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu einem niedrigeren Preis kaufen zu können.

**Spreadduration:** Die Spread Duration ist ein Maß für die Sensitivität des Anleihepreises auf eine marginale Änderung der Renditeaufschläge (Credit Spreads). Sie zeigt die prozentuale Änderung des Preises bei einer Änderung der Renditeaufschläge (Credit Spreads) von 1 Prozent.

## Impressum

LANGE ASSETS & CONSULTING GmbH

Alsterarkaden 20 | 20354 Hamburg  
Deutschland

Tel: +49 (40) 530 213 920  
E-Mail: [info@lange-assets.de](mailto:info@lange-assets.de)  
Web: [www.lange-assets.de](http://www.lange-assets.de)

Sitz der Gesellschaft: Hamburg  
Amtsgericht: Hamburg HRB 95929  
Geschäftsführer: Thomas Lange, Jochen Sturtzkopf  
Bafin ID: 119760  
USt-IdNr: DE814984798